

MÄRZ 2025



Gemeinde**ER**leben FRIEDENSKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg



geliebt.
Jahresthema der Gemeinde

**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

Unsere Pastoren

Christoph Petersen
Tel. 04131- 7896279
E-Mail: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de



Oskar Schultz
Tel. 0157 - 533 46 700
E-Mail: o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de



Unsere FSJlerin

Tabita Ottenberg
E-Mail: fsj@friedenskirche-lueneburg.de



Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
IBAN: DE29 2405 0110 0000 00**34 59** BIC: NOLADE21LBG

Offene Augen

Von Jesus reden...

Auf dem Weg zum Einkaufen meckerte mein 2jähriger im Fahrrad-Anhänger. Trotz minus 3 Grad zog er mehrmals die Abdeckung vom Anhänger ab und ließ sich den kalten Wind entgegen pusten. Beim erneuten Anhalten bemerkte ich, dass er seine Handschuhe nicht mehr trug. Wo waren denn die nun schon wieder?

Da kam eine Frau vorbei. "Suchen sie Handschuhe? Die liegen dort vorne am Radweg." Diese Frau schickte der Himmel. Anschließend fuhr ein Mann mit grimmigem Blick und anteilslos auf dem Fahrrad an mir vorbei. Er bemerkte nicht, wie ich erschöpft vom morgendlichen Frühaufstehen und den immer noch spürbaren Folgen meiner Gehirnerschütterung Ende Januar so am Radweg stand. Nun musste ich umkehren, ein längeres Stück zurück fahren, obwohl ich doch schon ziemlich kraftlos war. Und da sah ich in der Ferne jemanden vom Fahrrad absteigen und etwas einsammeln. Er fuhr zu mir und überreichte mir die Handschuhe. Er schenkte mir ein Lächeln und ich bedankte mich ganz herzlich. Er schien mein Deutsch aber nicht zu verstehen.



**Lisa Erlandsen
Gemeindeälteste**

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33





Unsere Gemeinde bietet in der Regel jeden 4. Sonntag im Monat zwei unterschiedliche Gottesdienst an.

Um 10 Uhr den Heimatgeber- und um 17 Uhr den Türöffnergottesdienst.

Im Türöffnergottesdienst gibt es z.B. eine Spielecke für Kinder im Gottesdienstraum.



Wie in der Bibelgeschichte vom barmherzigen Samariter. Natürlich war ich nicht unter die Räuber gefallen, wie Jesus es in der Bibel erzählt. Aber das Erleben, dass jemand stehen bleibt und mich sieht, tat gut.

Du kannst natürlich jetzt denken, Mensch Lisa, das sind doch nur Handschuhe. Mich aber hat dieser Moment zutiefst berührt. Gerade weil die drei Menschen so unterschiedlich gehandelt haben. Das ignoriert werden ließ mich in meiner Not allein. Die anderen beiden aber, hatten offene Augen, nahmen mich wahr.

Wir beschäftigen uns als Gemeinde mit dem Thema "von Jesus reden". Das ist ein wichtiger Aspekt unseres Christseins. Wie kann ich meinen Nächsten mit Liebe begegnen? Wo kann ich etwas erzählen, was ich mit Gott erlebt habe? Denn das tolle ist, Gott wirkte nicht nur in Zeiten der Bibel. Er wirkt auch heute noch und möchte denen, die sich niedergeschlagen, hoffnungslos oder ungenügend fühlen, Mut und Hoffnung zusprechen.

Du darfst da mitwirken und jemanden genau das zusprechen. Die Frage ist, wer soll es sein? Die erschöpfte Frau auf dem Fahrrad, ein Freund oder jemand in der Familie? Ich bin gespannt, wie Gott dich, mich und uns als Gemeinde gebraucht, um ganz praktisch sein Licht zu sein.

Lisa Erlandsen

Die Uhus treffen sich

mit interessanten Themen und Kaffee und Kuchen

Die Uhus (alle unter 100) treffen sich wieder am 28. März und am 25. April 2025 um 15:30 Uhr in der Friedenskirche. Die Themen findet ihr jeweils auf einem Plakat im Foyer. Kuchenspenden sind wie immer willkommen.

Der Vortrag der Alzheimergesellschaft, der krankheitsbedingt ausfallen musste, wird nachgeholt!

Ulrike Haus

Gemeindeversammlungen und Gemeindeleitungswahl

Gemeinde in Bewegung

Gemeindeversammlungen

Am **16. März** findet nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt. Unter anderem werden die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindeleitungswahl vorgestellt.

Am **30. März** findet um 15:00 Uhr die **Jahresgemeindeversammlung** statt.

Nomierungswahl zur Gemeindeleitung

In der Gemeindeversammlung am 19. Januar 2025 wurden ihr bereits über die anstehenden Gemeindeleitungswahlen informiert. Hier nun noch einmal das Wesentliche in Kürze:

Für die Gemeindeleitung werden drei neue Mitglieder gesucht. Mit Ralf Vogel ist bereits ein Kandidat gefunden, sodass nunmehr noch vier Kandidaten für die Wahl benötigt werden. Hier nochmal eine Übersicht der bisherigen Gemeindeleitungsmitglieder:

Karin Gfrörer (als Älteste) und Ralf Vogel stellen sich zur Wiederwahl, Svend Kramers Wahlperiode läuft noch, Lisa Erlandsen, Antonia Ahrens, Konny Jeske und Wienke Bredehöft-Stock beenden ihren Dienst.

Bis zum **2. März 2025** kann man noch Wahlvorschläge machen. In diesem Zeitraum können und sollen (auch unter E-Mail wahl@friedenskirche-lueneburg.de) Personen genannt werden, die ihr in der Gemeindeleitung seht.

Ab dem **2. März 2025** werden vertrauliche Gespräche mit den Kandidaten der Nominierungsliste geführt.

Am **16. März 2025** wird die Wahlliste veröffentlicht und es startet der Zeitraum, in dem eine Briefwahl möglich ist (**16. - 30. März 2025**).

In der Jahreshauptversammlung am **30. März 2025** wird dann die Präsenzwahl stattfinden, an deren Ende wir hoffentlich die geeigneten neuen Mitglieder der Gemeindeleitung berufen können.

Bitte begleitet den Prozess im Gebet und prüft gerne ein eigenes Engagement in der Gemeindeleitung.

Bei Rückfragen stehe ich euch selbstverständlich zur Verfügung.

Wienke Bredehöft-Stock (Wahlleiterin)

Anmeldung zur Gemeindefreizeit

Willkommen auf dem Dünenhof / Cuxhaven



Anmeldung zur
Gemeindefreizeit

Zeit miteinander verbringen

- Gott erleben
- Gemeinsam ein Thema erarbeiten
- Spiele, Spaß, Gemeinschaft
- So viele Möglichkeiten für ein Wochenende...

Wann: 23.-25.5.2025

- Beginn: Grillbuffet am Freitag
- Ende: Sonntag nach dem Mittagessen
- Anmeldung über Churchtools oder im Foyer

Wo: Dünenhof (bei Cuxhaven)

- Ferienhotel und Mehrfamilien/Gruppenhäuser

Unterbringung in

- Einzel-/Doppelzimmern
- Dünenhäuschen (6 Personen) oder Mehrfamilien/Gruppenhaus (5x 4er Zimmer)
- Camping: Wohnmobil oder Zelt

Fahrtzeit ab Lüneburg ca. 2,5 Stunden



*geliebt.
gemeinsam mee(h)r erleben*

FREIZEIT-WOCHENENDE
23.-25. Mai 2025 auf dem Dünenhof



Fasten liegt im Trend

Beginn der Passionszeit



Bild: 7 Wochen Ohne/
Getty Images

Immer mehr Menschen nutzen die siebeneinhalb Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern, um in ihrem Leben etwas zu verändern. Die meisten verzichten dabei auf bestimmte Speisen oder Getränke, andere üben sich in neuen Gewohnheiten. Die Bibel berichtet an mehreren Stellen von einer 40-tägigen Fastenzeit: Mose, Elias und Jesus bereiten sich auf diese Weise frei von äußeren Ablenkungen auf ihren göttlichen Auftrag vor. (...) Eine an Aschermittwoch beginnende 40-tägige allgemeine Fastenzeit – die Sonntage gelten nicht als Fastentage – breitete sich erst ab etwa ab dem 4. Jahrhundert in der Christenheit aus. Dabei stand der Zweck der Buße im Vordergrund.

Wenn Christen heute fasten, möchten sie sich darauf besinnen, was wirklich in ihrem Leben zählt und das Wesentliche vom Unwesentlichen trennen. Der Benediktinerpater Anselm Grün hat es so ausgedrückt: »Fasten heißt, Süchte wieder in Sehnsüchte zu verwandeln.« Nicht zufällig fällt die Fastenzeit auch mit der Passionszeit zusammen: Weil die Veränderungen uns sensibler und dünnhäutiger machen, helfen sie uns, die Bedeutung von Passion und Ostern intensiver zu empfinden.

Nach einem Text von Andere Zeiten e.V.

Neue Predigtreihe: Essentials

Kernelemente des Glaubens

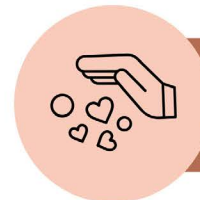
Im März beginnen wir eine Predigtreihe zu den Grundlagen unseres Glaubens. Wir nehmen wahr, dass das Wissen um Kernelemente unseres Glaubens so nicht mehr in der Breite vorhanden ist. Gleichzeitig bekommen wir Fragen: "Darf ich eigentlich andere Menschen segnen?" "Darf ich am Abendmahl teilnehmen?" "Kann ich mein Baby bei Euch taufen lassen?" usw. In dieser Predigtreihe soll Platz für Fragen und Antworten sein.

ESSENTIALS



WARUM GOTT

16.03.



WARUM SEGNETN

23.03.



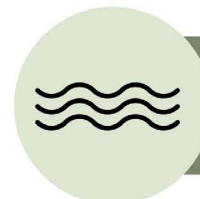
WARUM GOTTESDIENST

30.03.



WARUM ABENDMAHL

18.04.



WARUM TAUFEN

20.04.

www.friedenskirche-lueneburg.de



Lass uns reden

Rückblick auf den Gesprächsabend zum Kinderschutzkonzept



Am 20. Februar traf sich eine kleine Runde, um über das Kinderschutzkonzept zu sprechen. Wir redeten über das, was uns daran gut gefällt, welche Störgefühle und Änderungswünsche da sind und klärten Fragen. Ergebnis war unter anderem, dass einerseits die Unterscheidung zwischen Grundlagenschulung und Sensibilisierung nicht für alle klar ist und dass andererseits nicht gut genug erklärt wurde, warum die Anforderung der erweiterten Führungszeugnisse wichtig ist. Wir werden in einer der nächsten Gemeindeversammlungen noch ausführlicher berichten. Uns ist dennoch wichtig, dass wir euch vorab Antworten zu den genannten Themen geben, daher erhaltet ihr hier schon ein paar Informationen dazu.

Zunächst zur Unterscheidung zwischen Grundlagenschulung und Sensibilisierung.

Eine **Grundlagenschulung** ist ein **Tagesseminar**, in dem sich grundlegend und tiefgründiger mit dem Thema Sichere Gemeinde und Kinderschutz auseinandergesetzt wird. Diese Schulung soll von Mitarbeitenden in der expliziten Kinder- und Jugendarbeit und in seelsorgerlichen Bereichen, von einigen Bereichsleitungen und von der Gemeindeleitung alle drei Jahre besucht werden. Beim Angebot dieser Schulungen wollen wir noch etwas nachsteuern und stellen Überlegungen zu kürzeren und digitalen Formaten an.

Eine **Sensibilisierung** ist eine **deutlich kürzere Schulung (30-90 Minuten)**, die in der Regel im Rahmen eines Mitarbeitendentreffens durchgeführt wird. Diese soll jährlich in allen Teams, die mit Minderjährigen zu tun haben, stattfinden. Sie dient, wie der Name schon sagt, dazu, sich immer wieder neu für dieses Thema zu sensibilisieren und die eigene Wahrnehmung für Grenzverletzungen zu schärfen.

Auch die Anforderung von erweiterten **Führungszeugnissen** ist eine **Präventivmaßnahme**. Wenn alle von uns, die mit Minderjährigen in ihrer Gemeindegemeinschaft zu tun haben, ein solches vorlegen, weben wir gemeinsam ein Netz und zeigen potentiellen Täter:innen damit, dass sie es bei uns schwer haben und wir aufmerksam sind. Neben den Schulungen hat sich dies als wirksamer Abschreckungsmechanismus erwiesen. Die Führungszeugnisse werden von dem/der Kinderschutzbeauftragten nur eingesehen, sowie Vorname, Name und Ausstellungsdatum des Führungszeugnisses passwortgeschützt notiert. **Es werden keine Führungszeugnisse von Ehrenamtlichen aufbewahrt oder digital abgespeichert.**

Weitere Informationen und auch eine ausführlichere Begründung für die Anforderung von erweiterten Führungszeugnissen findet ihr auf Churchtools im Wiki zum Thema Kinderschutzkonzept.

Wenn ihr feststellt, dass ihr weiterhin Anfragen oder Störgefühle habt, dann meldet euch bitte bei Lena Fraszczak. Viele Dinge lassen sich erfahrungsgemäß in einem Gespräch gut klären.

Mit unserem Kinderschutzkonzept soll den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde einen sicheren Rahmen dafür geben, dass sie Gott und seine Liebe für ihr Leben in unserer Gemeinde entdecken können. Diesen sicheren Rahmen können wir nur dann schaffen, wenn wir alle diese kleinen Anstrengungen auf uns nehmen und alle gemeinsam Hand in Hand dadurch das oben genannte sichere Netz weben.

Karin Gfrörer und Lena Fraszczak



**Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele (Psalm 121,7)**

Kalenderblatt März 2025

02.03. 10 Uhr Gottesdienst	<i>Die kleinen Dinge des Alltags - Freude im Alltag</i> Predigt: Inken, Fynn Gorny und Oskar Petersen Leitung: Tomek Endsinn mit Abendmahl
02.03. 16.30 Uhr	Sunday-Club (Treffen der Jungen Erwachsenen)
03.03. 15 Uhr	UHU Spielenachmittag
04.03. 19.30 Uhr	Von Jesus reden - Workshop
06.03. 19 Uhr	Gemeindeleitungssitzung
09.03. 11 Uhr Gottesdienst SPEZIAL	<i>„Mutig entscheiden – aber wie?“</i> Predigt: Christoph Petersen Leitung: Knuth Bauer
11.03. 19.30 Uhr	Von Jesus reden - Workshop
15.03. 10 Uhr	Die Schwestern
16.03. 10 Uhr Gottesdienst	<i>Warum Gott kennen?</i> Predigt: Daniel Martin Leitung: Rainer Wiegel
16.03. 11.30 Uhr	Gemeindeversammlung
18.03. 19.30 Uhr	Von Jesus reden - Workshop
21.03. 20 Uhr	Jugendallianz Lobpreisabend
22.03. 9 Uhr	Frühjahrsputz
23.03. 10 Uhr Heimatgeber- gottesdienst	<i>Warum segnen?</i> Predigt: Christoph Petersen Leitung: Astrid Csuraji
17 Uhr Türöffner- Gottesdienst	<i>Warum segnen?</i> Predigt: Christoph Petersen Leitung: Anna Thomsen
25.03. 19.30 Uhr	Von Jesus reden - Worksho
28.03. 15.00 Uhr	UHUs
30.03. 15.00 Uhr	Jahresgemeindeversammlung

Mutig entscheiden - aber wie?

GottesdienstSpezial am 9. März

Jeden Tag dürfen und müssen wir uns entscheiden - in kleinen wie großen Dingen. Je nach Typ und Prägung fällt das mal leichter, mal schwerer. Wie können Entscheidungen gut getroffen werden? Was ist, wenn es auch mal eine schlechte Entscheidung war - nicht alles im Leben gelingt. Und wie kann uns der christliche Glaube dabei helfen? Diesen und anderen Fragen gehen wir nach im



GottesdienstSpezial am Sonntag, 09. März 2025, um 11.00 Uhr in der Friedenskirche.

Parallel bieten wir für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren Kindergottesdienst in drei Altersgruppen an. Eltern mit Kleinkindern können den Gottesdienst in einem anderen Raum per Bildschirm verfolgen. Nach dem Gottesdienst-Spezial bieten wir die Möglichkeit zum Gespräch bei einem Imbiss an.

Frühjahrsputz mit Grillen

Gemeinsam anpacken

Am Samstag, den 26.03. sind alle eingeladen, in der Gemeinde tätig zu werden, Es sind einige Dinge im Garten zu erledigen (z.B. Laub fegen, Dachrinnen säubern). Wer lieber drinnen etwas machen möchte, könnte Sitzpolster reinigen oder Fenster putzen.

Es wäre gut, wenn ihr, wie gewohnt, eure Putz- und Arbeitsutensilien mitbringt, da in der Gemeinde nicht genügend vorhanden sind.

Wir starten gegen 9 Uhr und wollen um 13 Uhr mit einem abschließenden Grillen den Einsatz beenden. Ich freue mich auf zahlreiche Unterstützung.

Richie



geliebt

Persönliche Erfahrung zur Jahreslosung



Das Jahresmotto der Gemeinde für 2025 lautet: Geliebt. Auch Christoph hatte dazu im Januar eine bewegende Predigt gehalten. Hierzu möchte ich ein Erlebnis aus unserem letzten Urlaub im Herbst 2024 berichten. Karin und ich waren wie mal wieder mit dem Rad zum Hafen, zur Seebrücke am Cuxhavener Hafen, gefahren. Ein schöner Ausblick auf die Hafenanlage und die einfahrenden Schiffe. Da fiel uns eine Frau auf, die weinend mit einer weißen Rose in der Hand am Geländer der Seebrücke stand und immer wieder aufs offene Meer sah. Sofort kamen unterschiedliche Gedanken in uns auf, bis zu dem Punkt wo wir uns fragten, ob sie einen Suizid plant.

Wir beobachteten eine Zeit lang die Situation und beschlossen dann diese Frau anzusprechen. Es entwickelte sich ein längeres Gespräch zur Lebenssituation und darüber, dass ihr schwer erkrankter Mann vor wenigen Monaten gestorben war. Heute der Hochzeitstag ist und diese weiße Rose ein Gruß an den verstorbenen Mann, der Seebestattet wurde, sein soll. Wir waren tief bewegt und konnten ein paar tröstende Worte mit dem Hinweis zu Gott weitergeben.

Dieses Erlebnis hat uns noch lange beschäftigt. Am Nachmittag des selben Tages haben wir am Strand eine Frauengruppe kennengelernt, die an einem Seminar im Dünenhof teilgenommen hat. Wir hatten einfach lustige und tiefsinnige Gespräche. Unter anderem berichteten wir über unser Erlebnis am Vormittag, das auch die Gruppe nachdenklich machte.

Plötzlich zog eine Teilnehmerin eine kleine Karte aus ihrer Tasche und schenkte sie mir. Der Text war: DU BIST GELIEBT! Dieser Text hat mich besonders nach dem Erlebnis am Vormittag innerlich bewegt und gefreut.

Ernst Fischer

Die Schwestern laden ein

Wir tischen den Frühling auf

Alles hat seine Zeit... auch ein gutes Frühstück in entspannter Atmosphäre.

Sei dabei, wenn wir den Frühling auftischen:

ein Buffet für Frauen, garniert mit einem spannenden Input, Interviews, Musik, Milchkaffee und Gott mittendrin.

Der Eintritt ist kostenlos, deshalb bringt bitte einen Beitrag fürs Frühstückbuffet mit.

Wir freuen uns auf dich!

**Alles hat
seine Zeit**

15.03.2025

9.30 UHR / FRIEDENSKIRCHE

DIE
SCHWESTERN

Aus dem Bund unserer Gemeinden

Nachrichten und Termine



24. März Online-Seminar: Wie sprechen wir über den sogenannten Nahostkonflikt?

Der BEFG-Fachkreis Christen und Juden und Dienste in Israel laden am 24. März von 19 bis 21 Uhr online ein, über Israel ins Gespräch zu kommen. „Es ist kompliziert“, heißt es in der Einladung. „Die Existenz Israels, des jüdischen Staates, war nie selbstverständlich, oft umkämpft, sowohl ideologisch als auch ganz real. Die politischen Verhältnisse im Nahen Osten sind historisch komplex, politisch kompliziert und die Bilder und Berichte, die uns in Deutschland aus Israel und den palästinensischen Gebieten erreichen, gerade im letzten Jahr oft kaum erträglich.“ Christen verbindet eine besondere Geschichte mit dem Volk des ersten Bundes, und Deutsche verpflichtet eine besondere Verantwortung für das jüdische Leben. Aber was bedeutet das ganz konkret für das Fühlen, Denken und Sprechen über Israel? Anmeldung unter: <https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/termine/termin/title/die-sache-mit-israel>

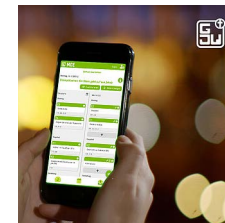


Bundesratstagung 2025 vom 28. bis 31. Mai.

„Dein Reich komme! gerecht anders leben“ lautet das Thema der Bundesratstagung. Die Konferenz bietet Raum für Information, Austausch, Diskussion und Gemeinschaft. Im Fokus der Tagung stehen die Abstimmungen über den Prozess „Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“. Neben Gremienwahlen und wichtigen Beschlüssen werden Bibelarbeiten, Gottesdienste, Musik und vielfältige Begegnungsmöglichkeiten die Tage prägen. Delegierte der Gemeinden des BEFG sind eingeladen, vor Ort in Kassel teilzunehmen. Gäste können auch online dabei sein. Am Sonntag, dem 1. Juni, haben alle Gemeinden die Möglichkeit, gemeinsam online einen Bundesgottesdienst zu feiern. Mehr unter: <https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/bundesratstagung-2025>

Kindergottesdienst-App

Ein neuer Film gibt einen Einblick in die Arbeit mit der KiGo-App. Unter dem Motto „Miteinander Gott entdecken“ gibt es in der App für jeden Sonntag des Jahres Bausteine für den Kindergottesdienst (KiGo) für verschiedene Altersgruppen. Die App folgt dem Plan für den Kindergottesdienst der Evangelischen Kirche in Deutschland, der in einem Kalender-Modul an den eigenen Jahreskalender angepasst werden kann. Aus den Bausteinen lassen sich individuelle KiGo-Verläufe zusammenstellen und mit eigenen Ideen kombinieren. Ein KiGo-Lexikon bietet hilfreiche Hintergrundinformationen. <https://www.gjw.de/material-publikationen/miteinander-gott-entdecken/>



radio m

Die Privathörfunkagentur radio m der Evangelisch-methodistischen Kirche, in Kooperation mit dem BEFG, bietet Gemeinden eine Vielfalt von journalistischen Beiträgen für die Gemeindegemeinschaft. Die Mitarbeitenden von radio m kommen mit spannenden Personen ins Gespräch, stellen interessante Projekte vor oder bringen gesellschaftliche Themen ins Spiel, die zum Nachdenken einladen. Unter der Rubrik „nachgefragt“ auf ihrer Webseite gibt es jeden Samstag einen neuen Beitrag. Kurz und auf den Punkt gebracht. <https://radio-m.de/nachgefragt/>



Gebetsanliegen

Wir danken Gott

- für ein großartiges WOKO bei dem viele Jugendliche und junge Erwachsene tiefe Gemeinschaft erleben und im Gebet und Lobpreis im Glauben wachsen konnten
- für einen inspirierenden Gottesdienst mit David Schäfer zum Start von „Von Jesus reden“
- für die vielen Kinder in unseren Kindergruppen und die Mitarbeitenden, die für sie da sind

Wir bitten Gott

- für die anstehenden Wahlen zur Gemeindeleitung in unserer Gemeinde
- für intensive Begegnungen mit Jesus Christus in der Passions- und Fastenzeit vor Ostern
- für unsere Glaubensgeschwister in Sierra Leone und die vielen Projekte der Baptist Convention of Sierra Leone

Zuhause in der Bibel

Ein Bibelvers, der mir nachgeht...



"Dennoch bleibe ich stets bei Dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand" Psalm 73,23

Mein Konfirmationspruch, den wir uns aussuchen durften, ist genau dieser. Damals mit 15 Jahren wusste ich noch nicht, was er mir einst bedeuten würde. Doch, als in meinem Leben nicht alles glatt lief (ich sage immer wegen meines Dickschädels), da bekam er Wirkung. Erst dieses "Dennoch bleibe ich bei Dir - egal was passiert". Ich will Dich Jesus nicht lassen. Und später bekam die andere Hälfte des Satzes Sinn. Egal was ist, es ist nicht mein Verdienst. Jesus hält mich bei meiner rechten Hand. Dieser Vers ist ein gegenseitiges Versprechen und das macht mich immer wieder dankbar.

Sonja Wald

An dieser Stelle erzählen Menschen aus unserer Gemeinde, was sie mit der Bibel erleben. Kurz und knapp berichten sie, wie sie durch Gottes Wort getröstet, ermutigt, ermahnt, gestärkt, erleichtert, getragen oder oder... geworden sind.

Christoph Petersen



Grüße aus dem Kindergarten

Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Ich bin **Susanne Schulz** und komme schon seit einigen Jahren mit meiner Familie in diese Gemeinde zu den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. So konnte ich die Familiengottesdienste und dadurch auch die Arbeit und den liebevollen und wertschätzenden Umgang der Mitarbeitenden des Kindergartens mit den Kindern erleben. Mein Traum war es, ebenfalls in diesem liebevollen Rahmen den Beruf einer Erzieherin auszuüben. Da mein gelernter Beruf allerdings Kinderkrankenschwester ist, fehlte mir die Ausbildung dafür. So beschloss ich mich im Alter von 50 Jahren noch einmal für drei Jahre auf die Schulbank zu setzen und machte den praktischen Teil der Ausbildung in einer evangelischen Kindertagesstätte. Und tatsächlich war danach eine Stelle im Kindergarten frei!

Mittlerweile bin ich 54 Jahre alt und arbeite seit 1 ½ Jahren als zweite Erzieherin in der Pustebäumengruppe. Darüber bin ich sehr glücklich. Es ist eine großartige Aufgabe und mein Dank geht an Gott, dass ich diesen Traum tatsächlich verwirklichen durfte.

Meine Name ist **Annette Meixner**. Ich bin Mutter von zwei Töchtern und von Beruf war ich als Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin tätig. Seit mindestens einem Jahrzehnt bin ich im Freundeskreis unserer Gemeinde. Als ich 2023 in Rente ging, (bis zur Rente war ich die letzten Jahre in einer Krippe in Deutsch Evern angestellt) fehlte mir bald die Lebendigkeit und die Arbeit mit den Kindern. Das war dann auch mein Motiv Susanne Grahn anzusprechen und eine Initiative für unseren Gemeindekindergarten zu starten. Inzwischen darf ich mit Freude die kleinen unterschiedlichen Persönlichkeiten in unserem Kindergarten betreuen und begleiten.





Mein Name ist **Iman Bahrami**. Seit neun Jahren lebe ich in Deutschland und bin seit 2018 Mitglied der Friedenskirche Lüneburg.

Seit fünf Jahren bin ich als Kunsterzieherin an der Kunstschule Ikarus tätig. Diese Erfahrung hat mich dazu inspiriert, mein Wissen und meine Fähigkeiten im Umgang mit Kindern zu erweitern. Aus diesem Grund habe ich eine Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin abgeschlossen und beschloss, meine enge Bindung zur Kinderwelt in einem Kindergarten mit Kindern aufzubauen.

Während meiner Jobsuche erfuhr ich durch eine Freundin, dass der Kindergarten der Friedenskirche eine neue Mitarbeiterin (befristet) suchte. Ich habe diese Gelegenheit genutzt und mich beworben. In einem sehr freundlichen Gespräch wurde mir die Chance gegeben, Teil dieses Teams zu werden.

In den letzten fünf Monaten hatte ich eine tolle Zeit voller Empathie und Freude. Ich wurde von den Eltern, Kindern und Kolleginnen sehr herzlich aufgenommen. Ich hoffe, dass ich bisher nur einen kleinen Teil der Erwartungen meines Kindergartenteams erfüllen konnte.

Nachdenkenswert

Wenn du begeistert bist, werden Menschen gerne kommen und sich von der Begeisterung anstecken lassen.

John Wesley



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

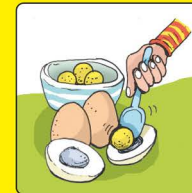
Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

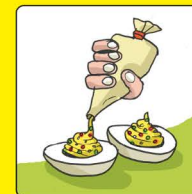
Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminchen!

Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



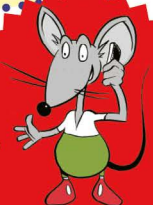
Auflösung: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gesprächsräume

zuhören
ermutigen
begleiten
segnen

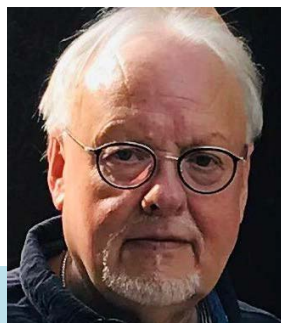
Die Gesprächsräume sind das Seelsorge- und Beratungsangebot der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg

Für Terminabsprachen bitte an gespraechsraeume@friedenskirche-lueneburg.de schreiben.



Die Kummer-Nummer

Ein Seelsorgeangebot in Kooperation mit unseren Gesprächsräumen



Ernst Fischer

Ein seelsorgliches Angebot in unserer Gemeinde bietet Ernst Fischer an:

Telefonische psychologische Entlastungsgespräche - auf Wunsch anonym (keiner muss seinen Namen nennen).

Tel 0172 1506 381 immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Ernst Fischer ist im Freundeskreis unserer Gemeinde

Die Woche in der Friedenskirche

sonntags

16.30 Sunday-Club Treffen der Jungen Erwachsenen (jeden 1. Sonntag im Monat)

montags

16.30-18.30 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)
17.00-18.30 Alphateam in der JVA Lüneburg

dienstags

19.00 Jugendgruppe

mittwochs

15.30-17.00 Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

donnerstags

15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

freitags

09:30 -11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)
15.30 UHUs (Unterhundertjährige) (in der Regel am letzten Freitag i.Monat, siehe Terminseite)
16.30-18.00 Pfadfinder „Biber“ (5-7 J.) und „Wölflinge“ (8-10 J.) (Kellerräume)
18.00-20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)
20.00-22.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.

Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer, E-Mail: gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de

S.3: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckereiNamentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13. März

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 30. März



Gottesdienst-Spezial

MUTTIG ENTSCHEIDEN - ABER WIE?!



09. MÄRZ 2025 | 11:00 UHR

www.Friedenskirche-Lueneburg.de

